XXXLutz
Feiert 75-jähriges Firmenjubiläum

Freitag, 31.01.2020

Im Jahr 1945 wurde XXXLutz (damals noch "Lutz" genannt) im oberösterreichischen Haag am Hausruck von Gertrude Seifert gegründet. Aus dem kleinen Handwerksbetrieb wurde nach und nach ein Möbelhändler, der mit Eintritt der Söhne Richard und Andreas Seifert in den 1970er-Jahren zu expandieren begann.

Die Firma Lutz produzierte in den Anfangsjahren neben kunstgewerblichen Gegenständen auch bemalte Bauernmöbel. Diese Möbel wurden von Tischlereien aus der Region hergestellt und von angestellten Künstlern nach alten Vorlagen bemalt. In den 1970er-Jahren übernahmen Dr. Richard Seifert und Mag. Dr. Andreas Seifert gemeinsam die Firma der Mutter.

Schon bald wurden erste Filialen eröffnet. Im Jahr 1980 wagte sich die Firma an einen ersten großen Neubau. Das Möbelhaus in St. Florian an der Autobahn bei Linz war das erste Möbelhaus von Lutz, das mit den großen Konkurrenten mithalten konnte und mit seiner Flächenausdehnung und seinen Sortimenten dem Trend der Zeit entsprach. 1980 erzielte die Firma mit 180 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 200 Mio. Schilling (14 Mio. Euro). Es folgten weiter Filialen in Wien, Graz, Innsbruck. 1978 wurde die Zentrale vom Stammhaus Haag am Hausruck nach Wels verlegt, wo bis heute mehr als 1.000 Mitarbeiter die Geschicke der XXXLutz Gruppe leiten.

Die Entstehung des Möbeldiskonters Möbelix

Im Jahr 1989 wagte sich Lutz nochmals auf neues Terrain, nämlich auf das des Möbeldiskonts. In St. Florian bei Linz wurde der erste Möbelix-SB-Möbelmarkt aufgemacht und aufgrund seines Erfolgs in den Folgejahren österreichweit ausgedehnt. Lutz expandierte aufgrund seiner absoluten Preisführerschaft mit unglaublicher Geschwindigkeit, belegte neben den Landeshauptstädten alle großen Bezirkshauptstädte in Österreich und verbreitete die neue Schiene Möbelix in Österreich und Deutschland. 1990 hatte Lutz noch 13 Möbelhäuser und 3 Möbelix-SB-Märkte in Österreich. Im Jahr 2000 sollten es dann 36 Lutz-Möbelhäuser und 26 Möbelix-SB-Märkte sein. Der Gruppenumsatz stieg in den 10 Jahren von 1990 bis 2000 von 126 Mio. auf 1,088 Mrd. Euro.

1999 wurde Lutz im Rahmen des Neubaus des größten Möbelhauses Österreichs in Brunn am Gebirge zu XXXLutz umbenannt.

Der deutsche Markt im Fokus der Lutz-Gruppe

Parallel dazu lief der Eintritt in den deutschen Möbelmarkt: Am 1. Januar 1990 wurde die Firma Möma in Braunschweig übernommen. Es folgte eine Vielzahl von Firmenzukäufen und Neubauten die die Lutz Gruppe schließlich auch in Deutschland zu einem der drei größten Möbelhändler machten. Am 1. Januar 2000 übernahm die XXXLutz-Gruppe die beiden Möbelhäuser von Neubert in Würzburg und Hirschaid. Es kam in den Folgejahren zu vielen weiteren Übernahmen, bis hin zum Kauf der Mann-Mobilia-Möbelhausgruppe im Jahr 2005.

Mömax gegründet – Expansion fortgesetzt

Im Jahr 2002 entstand der erste Prototyp des Wohnmodemarktes „Mömax“ in Dornbirn. Weitere Märkte folgten in kurzen Abständen. Ende 2008 waren bereits 23 Mömax-Märkte in Österreich und Deutschland am Netz.

Die Expansion setzte sich in Tschechien, der Slowakei und Ungarn fort. Bald folgte der Markteintritt in Slowenien, Kroatien und auch in Schweden.

Nachdem bereits mit Möbelix (2005) und Mömax (2009) im Onlinebusiness Fuß gefasst wurde, kam 2014 der erste XXXLutz Onlineshop hinzu. 2015 erfolgten die Zukäufe von Zürbrüggen, Sonneborn und die Beteiligung bei Möbel Mahler in Deutschland. Ebenso gelang der Markteintritt in Bulgarien (AIKO). Der Markteinritt in der Schweiz gelang 2017 mit der Eröffnung von XXXLutz in Rothrist. 2018 wurde Poco in den Giga Einkaufsverband integriert. In Kroatien und Rumänien wurden jeweils die ersten Mömax Trendmöbelhäuser geöffnet.

Das Jahr 2019 war das Rekordjahr in der Firmengeschichte: Übernommen wurde 22 Kika Einrichtungshäuser in Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Rumänien. Hinzu kam eine 50 % Beteiligung an Möbel Roller. Der Gruppenumsatz stieg von 4,4 Mrd. Euro auf 5,1 Mrd.

2020: Mit vollem Elan ins 75-jährige Jubiläumsjahr

„Wir starten mit vollem Elan in das XXXLutz Jubiläumsjahr und werden vor allem auch 2020 die Preise am Markt vorgeben und gemeinsam mit ganz Österreich unser 75 jähriges Bestehen feiern", so Mag. Thomas Saliger Unternehmenssprecher der XXXLutz Gruppe." Zudem stehen die Markteintritte für Mömax in Polen und der Schweiz bevor. Die osteuropäischen Kika Einrichtungshäuser werden im Laufe des Jahres auf XXXLutz umgebrandet", so Thomas Saliger weiter. „Weiters ist die Eröffnung von 14 neuen Einrichtungshäusern geplant, sowie der Ausbau unserer Flagship-Stores in Lauterach und Eugendorf bei Salzburg. Die Übernahme von 20 Möbel Pfister Standorten sowie der drei Einrichtungshäuser Hubacher, Egger und Svoboda ist vertraglich final fixiert und abgeschlossen, und es wurden alle Verträge unterzeichnet.“

Feiert 75-jähriges Firmenjubiläum

Links

- XXXLutz